



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

MIT HANDBALL + GYMNASTIK



Seit dem 4. Mai
2001

DJK

TuS

1910

Gelsenkirchen-
Rotthausen e. V.

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1994 - Saison 2006/2007 - Laufende Nr. **0169** vom 10. Apr. 2007

Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße * Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße

Homepage: www.djk-tus-1910-rotthausen.de Webmaster, Dieter Plöger

SV Union Neustadt – DJK TuS Rotthausen: 2 : 2 (0 : 1)

JETZT WIRD ES ENG!!!

Unglückliche Punkteteilung im Nachholspiel! Mit 10 Mann 2 : 0 - Führung leider noch abgegeben.

Im Nachholspiel am Ostermontag sah unsere Mannschaft schon wie der sichere Sieger aus und musste am Ende doch noch den Ausgleich hinnehmen. Eine Schlüsselrolle in dieser Partie spielte ohne Zweifel der Unparteiische. Aber nun erst mal der Reihe nach.

Auf dem holprigen und schwer zu bespielenden Platz begann unser Team druckvoll und erspielte sich die ersten Chancen. Emin Isbilen konnte bei einem schnellen Angriff kurz vor dem Tor noch nach außen abgedrängt werden, Basti Brzoska scheiterte am Schlussmann der Hausherren. Aber auch unsere Abwehr hatte zunächst Schwierigkeiten mit dem schlechten Boden. Leichte Bälle versprangen und ein sicheres Aufbauspiel war kaum möglich. Es dauerte einige Zeit, bis sich gerade unsere Abwehrspieler genau darauf eingestellt hatten und die Bälle sicherer hinten herausspielten. In der 12. Minute war es dann aber soweit. Ein satter Linksschuss von Basti Brzoska aus 18 m landete unhaltbar im Winkel des langen Ecks. 0 : 1! Das sollte Sicherheit geben! Aber dann kam es ganz anders.



Union Anhänger in ihrer Kurve

Häuser aus der Gründerzeit. Der ehemalige Jugendsportplatz der alten Gelsenkirchener Eintracht ist immer noch gut in Schuss. Ein besonderes Ambiente bietet die Sportanlage dadurch, dass sich die alten Häuser dicht an die Sportanlage drängen.

Niemand weiß, was in der 15. Minute im Kopf des Unparteiischen vorging. Ein harmloses „Allerweltsfoul“ im Mittelfeld von Andreas Rudwilleit ahndete er zur Überraschung aller Anwesenden mit der roten Karte. Selbst aus den Reihen der Heimmannschaft erntete er für diese Entscheidung nur ungläubiges Kopfschütteln.

Diese Dezimierung erforderte ein Umstellen im Kader. Unser Trainer, Thomas Kania, reagierte sofort und wechselte für den Stürmer Gerrit Hömme mit Paddy Rosenberg einen zusätzlichen Abwehrspieler ein. Kai Demski musste nun die Aufgaben vom Rudi in der Innenverteidigung übernehmen. Aber auch mit nur neun Feldspielern hatten wir die besseren Chancen. Mit viel Laufarbeit kompensierte unsere Mannschaft die Unterzahl. In der 35. Minute wäre sie dafür auch fast belohnt worden. Sven Bohndiek (Holländer) holte zu einem seiner gefürchteten Distanzschüsse aus und knallte das Leder mit links **gegen die Unterseite der Querlatte.**



Die Kamera hatte den Lattenkracher drin gesehen. Er zählte aber nicht....

Von dort prallte der Ball ins Feld zurück und landete genau auf dem Kopf von Sven Schmid, der jedoch knapp rechts verzog.

So ging es mit der knappen Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte verstärkten die Hausherren nun ihre Offensivbemühungen und riskierten etwas mehr. Gleichwohl sollte der nächste Treffer unserem Team vorbehalten sein. Onur trat einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld hoch vors Tor. An Freund und Feind und am verduzten Schlussmann

vorbei fand das Leder den Weg ins Tor. Von außen ließ es sich kaum erkennen, ob noch ein Spieler den Ball berührt hatte. 0 : 2! Aber noch 35 Minuten zu spielen. Das große Zittern begann! Die Neustädter verstärkten den Druck, lockerten dabei aber auch die Abwehr und gaben uns Konterchancen. Das 0 : 3 wäre die endgültige Entscheidung gewesen. In der 65. Minute schlossen die Hausherren dann jedoch leider einen Angriff über die linke Seite mit einem schönen Linksschuss in die lange Ecke ab. Tommek war geschlagen! Nun wurde es brutal! Hin und her tobte das Spiel. Einige Spieler gingen nun läuferisch an ihre Grenzen und darüber hinaus. Wenn selbst ein solcher Ausdauersportler wie Basti Brzoska mit Krämpfen in den Waden liegen bleibt, so sagt dies einiges über die Intensität des Spiels aus. In der 85. Minute dann der Schock. Eine Flanke von außen bekamen wir nicht aus dem Strafraum, allgemeines „Gestochere“ vor dem Tor, beim ersten Schuss reagiert Tommek noch glänzend und kann mit den Beinen abwehren; beim Nachschuss ist er dann jedoch machtlos. 2 : 2! Alle Köpfe gehen zu Boden! Alle? Nein! Nun reißt einer der jüngsten, Christian Kaiser, die Mannschaft wieder hoch! „Noch 5 Minuten! Das schaffen wir noch!“ ruft er den Seinen zu und zeigt auch direkt, wie es noch gehen soll. Mit doppeltem und letztem Einsatz geht er nun jedem Ball hinterher. Aber vergebens! Ein Tor für uns will nicht mehr fallen. Beim Schlusspfiff sinken unsere Spieler auf den Rasen. Minuten später liegen einige immer noch dort. Am Ende ihrer Kräfte und enttäuscht. Die drei Punkte wären so wichtig gewesen. Aber auch aus so einem Spiel kann man Zuversicht schöpfen. Die Mannschaft hat sich als ein intaktes Team präsentiert, dass sich selbst durch solche Rückschläge, wie den frühen Feldverweis nicht unterkriegen lässt. Die Einstellung aller Akteure war vorbildlich und auch die Anhänger und Freunde des Vereins ließen unsere Mannschaft nicht im Stich. Fast 100 Rotthäuser begleiteten ihr Team in die Neustadt und machten die Partie so nahezu zu einem Heimspiel. Die Mannschaft und alle Mitstreiter würden sich sehr freuen, wenn die Unterstützung beim nächsten so wichtigen Heimspiel auch wieder im gleichen Umfang vorhanden wäre.

Am Sonntag, dem 15.04.2007 empfangen wir um 15.00 Uhr die Mannschaft von Firtina Spor auf unserer Sportanlage. Firtina Spor ist in der Rückrunde immer weiter abgerutscht und liegt nun mit einem Punkt hinter uns. Somit ein ganz wichtiges Spiel für beide Mannschaften. Für das leibliche Wohl aller Gäste wird unser bewährtes Team am Grillstand und im Vereinsheim ab 13.15 Uhr in gewohnter guter Weise sorgen. Nach dem Spiel wird auch das Vereinsheim noch einige Zeit geöffnet haben (zumindest bis zum Ende der Bundesliga-Partie der Schalker in Mainz).

SV Union Neustadt II – DJK TuS Rotthausen II: 0 : 4 (0 : 2)

Die Zweite ist zurück in der Spur. Ungefährdeter Sieg im Nachholspiel!

Die klaren und deutlichen Worte unseres Trainers, Markus Nöfer, der sich nach der katastrophalen Leistung seiner Mannschaft im Freundschaftsspiel gegen Middelich sehr verärgert gezeigt hatte, scheinen bei seinen Mannen angekommen zu sein.

Druckvoll, ballsicher und spielfreudig drängten sie die Gastgeber von Beginn an in die Defensive. Minutenlang konnten sich diese nicht aus der eigenen Hälfte befreien. In der 15. Minute wurde unser Team für dieses Auftreten belohnt. Es ging wieder, wie so oft in den letzten Spielen, eine Standardsituation voraus. Einen Eckball von der linken Seite, getreten von Björn Zimmermann, konnte die Abwehr der Hausherren nur mit Mühe aus dem Gefahrenbereich spielen. Von Dominik Minnebusch kam der Ball zurück zu Björn Zimmermann, der nun von der Linksaußenposition Maß nahm und den Ball an den rechten Pfosten knallte. Von dort prallte er zu Basti Neumärker, der wenig Mühe hatte, das Leder mit links in der langen Ecke unterzubringen. Jubelnd rannte Basti zur Seitenlinie und zeigte auf sein Trikot mit der Nummer 7. Mit dieser Nummer auf dem Rücken hatte er bisher jedes mal auch getroffen. Etwas Aberglaube steckt wohl in jedem Fußballer. Nur 10 Minuten später folgte nahezu eine Kopie der vorangegangenen Szene. Wieder brachte Björn Zimmermann einen Eckball von links hoch vors Tor, mit einigen Metern Anlauf stieg Christian Schauf am Elfmeterpunkt einen Kopf höher als alle anderen und wuchtete den Ball mit dem Kopf in die Maschen.

Nun nahm unsere Mannschaft das Tempo etwas heraus und bemühte sich, den Ball lange in den eigenen Reihen zu halten. Aber auch in dieser Phase kam sie zu guten Tormöglichkeiten; so drehte Recep Büyüköztürk nach einer guten Aktion im gegnerischen Strafraum bereits jubelnd ab, musste jedoch mit ansehen, wie sein Schuss gegen die Unterkante der Latte prallte und von dort wieder ins Feld zurück sprang. Mit dem Zwei-Tore-Vorsprung ging es in die Pause.

In der zweiten Hälfte knüpfte unsere Zweite an die Leistung der ersten Hälfte nahtlos an. Der deutlich besseren Raumaufteilung, des besseren taktischen Konzepts und der technischen Überlegenheit unseres Teams hatten die Neustädter nur einen unbändigen Kampfeswillen entgegen zu setzen. Der reichte nicht aus, um an diesem Tag zu bestehen. Ihrer bekannten Stärke bei Standards wurde unsere Mannschaft auch in der 68. Minute wieder gerecht. Wieder ein Eckball. Wieder von Björn Zimmermann, diesmal von rechts und auf den kurzen Pfosten geschlagen. Dave Hendann geht zum Ball, wird aber im Strafraum umgerissen. Der ansonsten sehr unglücklich agierende Unparteiische entscheidet diesmal richtig und lässt weiter laufen, der Ball kommt zu Christian Schauf und dieser lässt dem Keeper mit einem satten Rechtsschuss aus 15 Metern keine Abwehrchance. Bereits das dritte Tor des Abwehrspielers im fünften Spiel. Ohne Übertreibung kann man bei ihm vom Comeback des Jahres sprechen, insbesondere da er nicht nur durch Tore zu glänzen weiß, sondern auch an diesem Tag seinen Gegenspieler wieder zur Bedeutungslosigkeit verdammt und viele Impulse nach vorne setzen konnte.

Den Schlusspunkt in dieser sehr einseitigen Partie setzte dann der erneut sehr starke Marco Hess. Nach einem Doppelpass konnte er die aufgerückte Abwehr der Hausherren überlaufen und den Ball trocken am entgegenstürmenden Torwart vorbei in die Maschen schieben. Ohne richtig gefordert worden zu sein, konnte unser Keeper, Kai Kretschmer, sich beim Abpfiff über ein „Zu Null“ freuen.

Fazit: Einen Sieg musste man in Neustadt erwarten, mit der Art und Weise, wie die Mannschaft auftrat, zeigte sie jedoch, dass der schlechte Eindruck der letzten Woche nur eine Momentaufnahme war und sie nun in der Meisterschaft ihre Stärke wieder gefunden hat.

Kommentar eines Neustädter Zuschauers: „ Das Spiel der Rotthausen in den ersten dreißig Minuten war das Beste, was ich seit langem gesehen habe!“

Ausblick: Am kommenden Sonntag, 13.15 Uhr, trifft unsere Mannschaft im Heimspiel auf Firtina Spor II. Die Gäste sind im Augenblick mit zwei Punkten Vorsprung noch einen Platz besser platziert als unser Team. Obwohl mit Kai Kretschmer, Dominik Minnebusch und Olli Knizia drei wichtige Stammspieler fehlen werden, dürfen sich alle Zuschauer auf eine sicherlich spannende und ereignisreiche Partie auf unserer Sportanlage „Auf der Reihe“ freuen. Unsere Zweite ist fest entschlossen mit einem Sieg am Sonntag an Firtina vorbei zu ziehen.



An unserer Sportanlage „AUF DER REIHE“ liegt der **MEETING POINT** zum **WARM UP** für Läufer/Walker. Kleine Stärkungen werden hier für alle angeboten.

Ebenfalls ein Teil der „GRÜNEN OASE GELSENKIRCHEN“ ist unsere Sport- und Naherholungsanlage „AUF DER REIHE“ mit dem Revierpark und Stadtpark. Dem WARM-UP-Gelände am MEETING POINT zum 10 km Start für Läufer. Im Bild sind die fleißigen Platzwarte unseres Vereines DJK TuS 1910 Gelsenkirchen-Rotthausen- Heinrich (links) und Frank (rechts), die den Trainings- und Spielbetrieb koordinieren sowie die Pflege der Spielstätten und deren Kabinentrakte wahrnehmen. (Frank sichert mit weiteren Leuten unseres Vereines auch den Startpunkt „Auf der Reihe“). Hintergrund die Tribüne des Rasenplatzes – auch Startpunkt am Samstag, den 21. April d. J. unseres „Ruhrpotthalbmarathon“.



Heinemann und Frank halten die Sportanlage in Schuss und koordinieren den Spiel- und Trainingsbetrieb

Unser Volkslauf am 21. April.

Heute am 10. April endete die Voranmeldefrist.



Mit Walking und Nordic-Walking über 7 km.

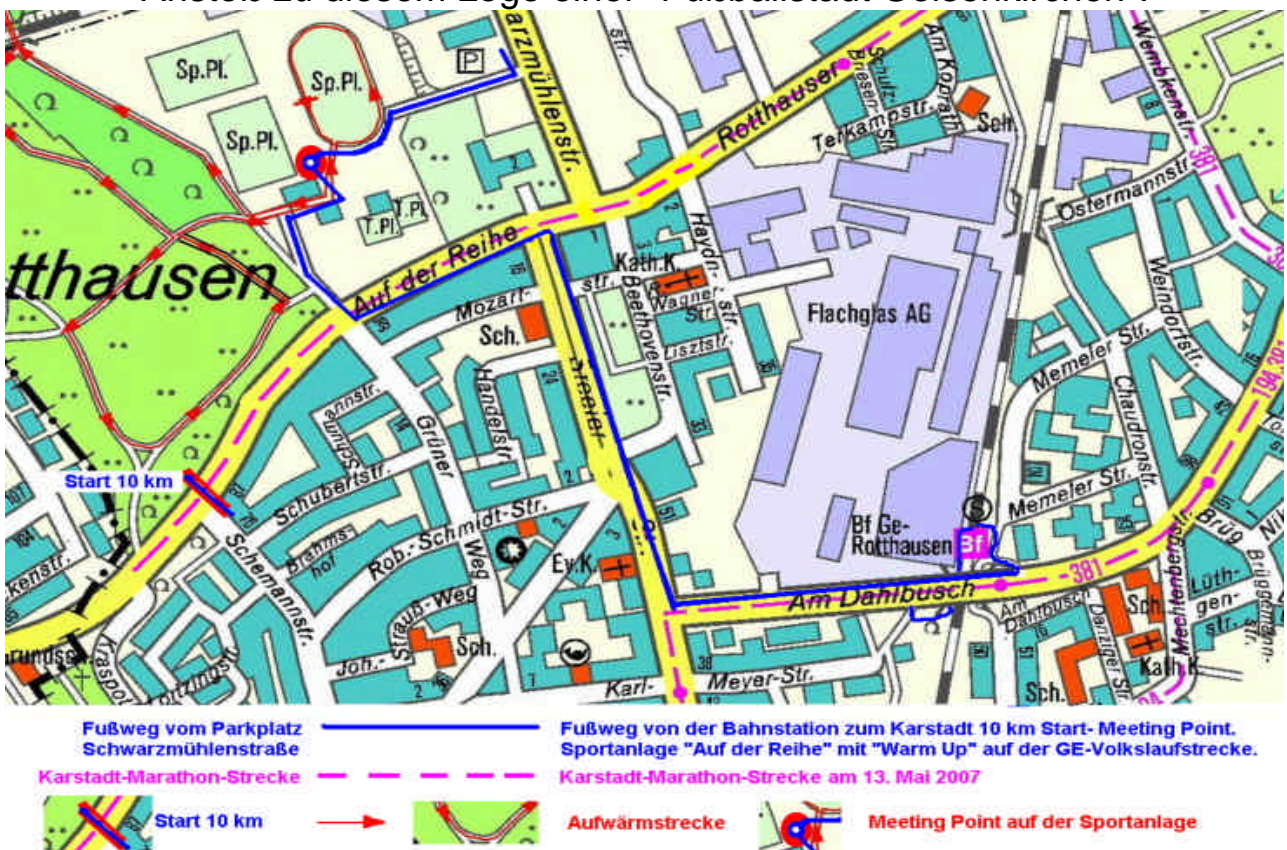
Beim **DFB-Cooper-Lauf** - Grundsportlichkeit dokumentieren über 3.600 Meter in der Fußballstadt Gelsenkirchen. In diesem Jahr sandte auch der FC Schalke 04 seine sportlichen Grüße mit den abgebildeten Tombolapreisen zum Lauf. Darunter auch der offizielle Autogrammball dieser Saison, die ja immer noch Chancen hat durch den Gewinn der Meisterschaft in die Geschichte einzugehen. Jahressbücher und Saisonplaner mit Wimpeln und Nadeln dazu. Danke dafür dem Manager und Fußballlehrer des FC Schalke 04, Herrn Bodo Menze.



Fußballstadt Gelsenkirchen



André Hellers Fußballglobus, fotografiert nach der Fertigstellung im Dez. 2004, vor den Kirchen im Zentrum unserer Stadt anlässlich der Fußball-WM 2006, gab den kreativen Anstoß zu diesem Logo einer "Fußballstadt Gelsenkirchen".



Die Sportanlage "Auf der Reihe" ist auch der regelmäßige Austragungsort des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes mit dem Ruhrpotthalbmarathon und dem DFB Cooper-Lauf vor dem Karstadt-Marathon

14. **e@sy Credit** Straßenlauf
"Rund um den Holtenauer Leuchtturm"
6. Lauf zum Zippel's Kiel Cup



TuS Holtenau
von 1909 e.V.

Hauptlauf 10 km
Kurzstrecke 5 km
Bambinilauf

Informationen:
www.tus-holtenau.de



Freitag, 31. August 2007
Hauptlauf 19:00 Uhr

Einladung des Turn- und Sportvereins
Holtenau – Im Sommer rund um den
Leuchtturm im frischem Seewind wäre
doch gut oder ????

25 Jahre
Sportfreunde Klein Reken e.V.
unterstützt vom Reisebüro LIPPKAU



1. Rekener SFR Volkslauf
Walking/Nordic-Walking
6. Mai 2007

Start „Hohe Mark“
an der Festwiese in Klein Reken

10.00 Uhr
5 km Volkslauf/Walking/Nordic-Walking
10.45 Uhr
10 km Volkslauf/Walking/Nordic-Walking



Oder zur Veranstaltung
unseres alten
Sportkameraden Bernward
Kiefer am 6. Mai nach
Klein-Reken.

ROSEN UND MEHR...

Alfred Verse

GARTENBAU



Nike Winterlaufserie des ASV Duisburg 2007 (3. Februar, 3. März, 31. März)

Leistungssteigerung und Ausfälle beim Halbmarathon der Duisburger Winterlaufserie am 3. März 2007 Die DJK TuS Rotthausen landen bei der Teamwertung auf Platz 51!

Das Laufteam der DJK TUS Rotthausen hat am Samstag mit dem 3. Lauf die Duisburger Winterlaufserie erfolgreich abgeschlossen. Nach dem 10 und 15 km-Lauf in den Vorwochen, stand zum Abschluss der Laufserie der Halbmarathon an.

Allerdings konnten nur fünf unserer ursprünglich sieben Sportler und Sportlerinnen die Serie abschließen. Claus Voß, Kalle Kwiatkowski, Uli Braumann, Ulrich Beuting und Salvatore Treccarichi reisten zum Start an, während aus gesundheitlichen Gründen Rita Broschk und Petra Bebensee beim 3. Wettkampf ausfielen.

Aber nicht nur wir hatten Ausfälle zu verzeichnen. Von den 3.518 Läufer und Läuferinnen, die sich zur Großen Serie anmeldeten, finishten beim 1. Lauf 3.139, beim 2. Lauf noch 2.674 und beim Halbmarathon schließlich 2.583. Darunter nahmen nur 2.081 (1.624 Männer und 457 Frauen) an allen Läufen der Serie teil und qualifizierten sich für die entscheidende Serienwertung.

Problematisch gestaltete sich diesmal die Anreise. Die Laufstreckenführung machte die Sperrung von Straßen erforderlich. Hinzu kam, dass auch andere Straßen - aufgrund von Unfällen - gesperrt waren und dass sich der Verkehr auf den noch übrig gebliebenen Zufahrtsmöglichkeiten stark staute. Nach etwa einer Stunde Fahrt kamen unsere Sportler jedoch rechtzeitig an den Start. Zumal der Start aus Rücksicht auf die noch in letzter Minute Ankommenden um 10 Minuten auf 16:30 Uhr verschoben wurde.

Anders als beim 2. Lauf, bei dem sich die Läufer bei starkem Gegenwind, Regen und Kälte über aufgeweichte Waldwege quälten, herrschten beim Halbmarathon optimale Wetterbedingungen. 15°C und bis auf gelegentliche Böen kaum Wind. Dazu waren diesmal die Waldwege nahezu trocken. Allerdings zeichnete sich die Strecke durch ein profiliertes Höhenprofil aus. An mehreren Stellen waren Steigungen zu überwinden, von der sich eine mit etwa 500 m Länge besonders bemerkbar machte. Insgesamt aber gab es sicherlich nicht mehr als 30 bis 40 Höhenmeter auf der Halbmarathonstrecke zu bewältigen, so dass dies kein maßgebendes Problem darstellte. Somit also beste Bedingungen für gute Leistungen.



Um an seine bisherigen Ergebnisse anschließen zu können, nahm sich unser schnellster Mann **Claus Voß** eine 1:36er Zeit vor. Mit einer Zeit von **1:35:35 h** gelang es ihm dieses Ziel sogar leicht zu überbieten.

Claus blieb zwar etwa 2,5 Minuten unter seiner persönlichen Bestzeit beim Kemnader Burglauf, aber immerhin platzierte er sich unter 2.003 Männern auf einen hervorragenden 316. Platz. In der Serienwertung verbesserte er sich vom 307. auf den 258. Rang! Beste Voraussetzung für Claus, beim Ruhrmarathon wieder deutlich unter 3:30 Stunden zu laufen.

Insbesondere hatte Claus als erster DJK TUS für die Teamwertung ein gutes Ergebnis erzielt.

Nun lag es an den nächsten Schnellsten, und zwar Salvatore Treccarichi und Uli Braumann an ihre Leistungen vom 2. Lauf anzuschließen, und unserem Verein zu einer guten Teamwertung zu verhelfen.

Salvatore hatte einen 1. guten Lauf (10 km in 43:43 Min.) vorgelegt, sich aber beim 2. Lauf (15 km in 1:09:06 h) leicht verschlechtert. Dagegen hatte sich Uli Braumann nach seinem verletzungsbedingt schlechten 1. Lauf (10 km in 48:25 Min.) deutlich verbessert und war beim 15 km-Lauf sekundengenau mit Salvatore ins Ziel gelaufen.

Für eine gute Teamwertung nahmen sich Uli und Salvatore für den Halbmarathon eine 1:39er Zeit vor. Mit dieser Zeitvorgabe plante Uli seine persönliche Halbmarathon-Bestzeit. Angesichts des letzten Wettkampfergebnisses und ihren Trainingsleistungen war es für beide Läufer jedoch ein realistisches Ziel.

Beim Wettkampf liefen die zwei Sportkameraden zunächst gemeinsam. Dabei hielten sie sich strikt an ihre Marschtabelle. Nach wenigen Kilometern hatten sie 30 Sekunden Vorsprung, die sie jedoch danach nicht weiter ausbauten, um ausreichend Kraftreserven für den weiteren Wettkampf zu sparen.

Ab km 16 trennten sich die beiden Trainingspartner. Während Salvatore seinen Zeitvorsprung hielt, gelang es Uli sein Tempo sogar zu steigern. Bei jedem Kilometer holte Uli gegenüber Salvatore weitere Sekunden heraus.

Am Ende war **Uli Braumann** nach **1:37:59 h** im Ziel! Damit war Uli eine Minute schneller als geplant und er hatte seine persönliche Bestzeit beim Halbmarathon um 3,5 Minuten verbessert. Seine Leistungssteigerung beim 2. Lauf hat sich somit wie erwartet auch beim 3. Lauf fortgesetzt, so dass er verdient diesmal vor Salvatore als Zweiter unseres Vereins finishte.



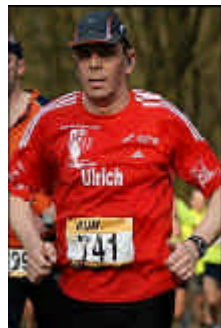
Uli Braumann

Dabei platzierte sich Uli beim Halbmarathon auf den 437. Platz und verbesserte sich bei der Serienwertung vom 682. auf den 437. Rang. In der Serienwertung landete Uli allerdings hinter Salvatore. Ohne seine Verletzungsprobleme und sein verhältnismäßig schlechtes Abschneiden beim 1. Lauf hätte er Salvatore vielleicht auch in der Serienwertung eingeholt.

Salvatore Treccarichi lief in **1:08:24 h** über die Ziellinie. Auch wenn ihm nicht Uli's Leistungssteigerung gelang, war er immerhin über eine halbe Minute schneller als geplant und hat sich auch gegenüber seinen 2. Lauf verbessert. Seine Zeit verhalf ihm beim Halbmarathon auf den 463. Platz und zu einer Verbesserung in der Serienwertung von Rang 435 auf 383. Nach dem leichten Einbruch beim 2. Lauf ist er wieder auf seinem guten Leistungsniveau zurück gelangt.



Salvatore Treccarichi



Ulrich Beuting

Ähnlich wie Uli Braumann hatte sich auch **Ulrich Beuting** beim ersten Lauf verletzungsbedingt zurückgehalten (10 km in 53:36) und dann beim 15 km wieder zu seiner guten Leistungsform (1:18:17) zurückgefunden. Zwischenzeitlich hatte er sich bei einem Skiurlaub den Brustbereich geprellt. Beinahe wäre Ulrich deswegen nicht gestartet.

Entsprechend seiner Leistung beim 2. Lauf hätte er eine 1:53er Zeit laufen müssen. Seine zuvor beschriebenen Probleme ließen ihn jedoch seine Zielvorgaben zurückschrauben, so dass er eine 1:55er Zeit plante.

Doch beim Wettkampf packte Ulrich der Ehrgeiz. Die befürchteten Beschwerden blieben aus, so dass es ihm gelang lange Zeit etwa einen 5 Min./km-Schnitt zu laufen. Zum Ende ließen seine Kräfte zwar nach, doch schließlich lief er den Halbmarathon in **1:49:53 h**.

Nicht nur, dass er damit deutlich besser lief, als geplant. Nein, damit gelang ihm sogar noch eine Leistungssteigerung gegenüber dem 2. Lauf. Ulrich platzierte sich beim Halbmarathon auf den 1.070. Rang. In der Serienwertung verbesserte er sich deutlich von Platz 1.359 auf 1.039.

Zwar blieb Ulrich etwa 5 Minuten und damit deutlich unter seiner persönlichen Bestzeit beim Kölner Halbmarathon, aber die Laufsaison hat gerade erst angefangen, und es ist zu erwarten, dass er sich weiter verbessern wird.



Eine Leistungsverschlechterung zeigte sich leider bei **Kalle Kwiatkowski**, der für die Halbdistanz **2:05:11 h** benötigte.

Beim August-Blumensaat-Gedächtnislauf im Ende November 2006 hatte er für die Halbdistanz noch 1:58:44 benötigt. Und auch beim 1. Lauf der Winterlaufserie hatte er mit 50:56 Minuten für 10 km ein gutes Ergebnis erreicht. Auf dieser Grundlage hätte Kalle bereits beim 15-Lauf eine 1:20er Zeit gelingen müssen, was ihm in 1:25:58 deutlich misslang. Und nun entspricht auch der dritte Lauf einer Verschlechterung.

Zwar verbesserte sich Kalle in der Serienwertung vom 1.539. auf den 1.393. Rang, aber beim Halbmarathon landete er unter 2.003 Männern nur auf Platz 1.710.

Dieser Leistungseinbruch ist damit zu erklären, dass er zwar kaum lange Strecken trainierte, so dass es ihm an Ausdauer mangelt. Dass er schnell sein kann, hat sich auf der kurzen Strecke beim 10 km-Lauf bewiesen. Doch je länger die Strecke, umso schlechter seine Ergebnisse. Da auch Kalle sich für den Ruhrmarathon angemeldet hat, ist ihm an dieser Stelle zu raten, intensiver die langen Läufe zu trainieren und damit seine Ausdauer zu verbessern.

Dennoch ist hier anzuerkennen, dass Kalle Standfestigkeit bewies. Denn anders als 1.437 Läufer und Läuferinnen lief er die komplette Laufserie.

In der Teamwertung erreichten wir mit den Ergebnissen von Claus, Salvatore und Uli Braumann eine Gesamtzeit von 10:31:28 h. Die Leistungssteigerung unsere Sportler verhalf unserem Verein in der Teamwertung weitere Plätze gut zu machen. Unter 272 Männerteams, landeten die DJK TUS beim 1. Lauf noch auf Platz 99, beim 2. Lauf bereits auf Rang 66 und nach dem Ende der Serie sogar auf den **51. Platz**.

Unter den Gelsenkirchenern schnitten unsere Vereinsmitglieder verhältnismäßig gut ab. Unter 30 Gelsenkirchenern, die bei der Laufserie antraten, gelang Claus der 5., Salvatore der 8. und Uli der 9. Platz.

Nachdem der bisher bessere FC Schalke 04 beim Halbmarathon nur noch mit 2 Läufern antrat und sich nicht für die Serienwertung qualifizierte, landeten die **DJK TUS Rotthausen unter den Teams aus Gelsenkirchen auf dem ersten Platz!** Hervorzuheben ist auch, dass wir mit 7 und am Ende auch noch 5 Sportlern die **teilnehmerstärkste Gelsenkirchener Gruppe** bei der Duisburger Winterlaufserie waren.

Insgesamt gesehen waren die DJK TUS Rotthausen bei der Duisburger Winterlaufserie erfolgreich. Die Sportler waren sich einig, dass die Winterlaufserie eine geniale Möglichkeit ist, nach dem Winter wieder zu einer guten Form zu gelangen. Sicherlich ist es auch dem milden Winter und den damit verbundenen optimalen Trainingsbedingungen zu verdanken, dass unsere Sportler bei der Serie erfolgreich abschnitten. Aber auch das starke Starterfeld animierte unser Sportler zu ihren persönlichen Höchstleistungen. Immerhin gelang unseren Sportlern mehrere persönliche Bestzeiten, und zwar:

Claus und Salvatore jeweils beim 10 und 15 km Lauf, Ulrich Beuting und Rita Broschk beim 15 km Lauf, Uli Braumann beim 15 km und Halbmarathon.

Zudem ist hervorzuheben, dass die DJK TUS zum ersten Mal als geschlossenes Team bei der Winterlaufserie angetreten sind. Insbesondere das Tragen der neu eingeführten Teamshirts hat das Zusammengehörigkeitsgefühl des Teams stark geprägt. In einem sehr starken Starterfeld haben die DJK TUS mit dem 51. Platz bei der Teamwertung einen nächsten Schritt in Richtung Leistungssport vollzogen, an dem sie bei noch folgenden Wettkämpfen sicherlich noch anschließen werden.

Als nächster Wettkampf steht unser Ruhrpott Halbmarathon am 21. April 2007 auf dem Programm!

Hier die Ergebnisse unserer Sportler:

1. Lauf (10 km am 3.2.2007)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
354	99	80	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	00:42:31
473	107	84	Treccarichi, Salvatore	M35	DJK TUS Rotthausen	00:43:43
1199	327	731	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	00:48:25
1586	65	908	Kwiatkowski, Kalle	M22	DJK TUS Rotthausen	00:50:56
1912	205	741	Beuting, Ulrich	M50	DJK TUS Rotthausen	00:53:36
338	32	2348	Bebensee, Petra	W50	ohne	00:53:43
724	68	93	Broschk, Rita	W50	DJK TUS Rotthausen	01:07:27

2. Lauf (15 km am 3.3.2007)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
336	90	80	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	01:06:35
506	104	84	Treccarichi, Salvatore	M35	DJK TUS Rotthausen	01:09:06
507	141	731	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	01:09:06
1275	138	741	Beuting, Ulrich	M50	DJK TUS Rotthausen	01:18:17
227	20	2348	Bebensee, Petra	W50	DJK TUS Rotthausen	01:21:27
1720	78	908	Kwiatkowski, Kalle	M22	DJK TUS Rotthausen	01:25:58
607	57	93	Broschk, Rita	W50	DJK TUS Rotthausen	01:51:16

3. Lauf (Halbmarathon am 31.3.2007)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
316	90	80	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	01:35:35
437	122	731	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	01:37:59
463	101	84	Treccarichi, Salvatore	M35	DJK TUS Rotthausen	01:38:24
1070	122	741	Beuting, Ulrich	M50	DJK TUS Rotthausen	01:49:53
1710	71	908	Kwiatkowski, Kalle	M22	DJK TUS Rotthausen	02:05:11

Serienwertung

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
258	74	80	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	03:24:42
383	86	84	Treccarichi, Salvatore	M35	DJK TUS Rotthausen	03:31:14
468	134	731	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	03:35:32
1039	121	741	Beuting, Ulrich	M50	DJK TUS Rotthausen	04:01:47
1393	54	908	Kwiatkowski, Kalle	M22	DJK TUS Rotthausen	04:22:05



Die Winterlaufserienläufer der DJK TUS Rotthausen. Von links nach rechts, Ulrich Beuting, Kalle Kwiatkowski, Petra Bebensee, Salvatore Treccarichi, Rita Broschk, Claus Voß und Uli Braumann.

— TEAM —
ERDINGER
ALKOHOLFREI

Werde Mitglied!
www.team-erdinger-alkoholfrei.de

100% Spaß. 100% Erfolg.

Unsere Laufsporttrainingstage sind dienstags und donnerstags ab 17:30 Uhr mit Walking und Nordic-Walking sowie ab 19:00 Uhr mit Langlauf. Sportanlage „Auf der Reihe“
Spezielles Marathontraining siehe

www.djk-tus-1910-rotthausen.de

UNSER VOLKSLAUF AM 21.04.2007